



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 46d
Signatur: Cent. VI, 46d

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Dies ist die vorrede. Des Buches

Das man die materij des buchs dester baz
künne gemerken und wissen so ist ze wissen
das das buch geschrieben ist ausser ital priffen
die emer edler wol gebornen closter frauwe grauwes
ordens geschrieben und gesent sein von eme geistlichen
vater eines andern ordens de sy in gedring vñ in
gepresten verscreib. und von ym begert. das er
sy unter weiset wie sy sich in den dingen halten
solt. Und also gab er in antwort. und vnder weisung
erhet mit brifen nach iren fragen und begerung
in der weise als man in diesem buch geschriben
vindet. wan auch das buch allem ab den
selben brifen genommen und geschriben ist.

Und dar um so vindet man etliche stuck und ym
ten dar inne. die allem der closter frauwen zu
gehoren. Doch so mügen auch an den und zugeh
ören ein weltlicher geistlicher person: die sich ab
gescheidenlich. und lediglich zu got halten
wil. Aber gemeinlich. so gehören diese ding
allen geistlichen gehorsamten personen in den
clostern. dar um sol sy vder man wol merken.
und weislich wissen vñ gutlich volgen in den
dingen. als vil ez in an got. wan dach re not und
kraft dar an lutt und stet. Wer ab etlicher stuf mit recht

we sein gedrungen und seiner gewissen. noch seine stat
und leben in die buch mit gedring geschriben
mag. wan diese ding geben den frommen gotforh
tigen

der selb d' sol furbas frage was im not sey.